

Hochwasser im Landkreis Emsland

In der Zeit vom 26.12.2023, 11:12 Uhr, bis zum 12.01.2024, 13:03 Uhr, unterlag die Gemeinde Twist als Gefahrenabwehrbehörde aufgrund der Hochwasserlage einer 24/7 Erreichbarkeitsanordnung durch den Landkreis Emsland.

Alarmierung

Die Alarmierung erfolgte über die festgelegten Kommunikationswege am 26.12.2023 um 11:12 Uhr. Ein erster Lagebericht wurde zu 12:00 Uhr erbeten. Weitere Lageberichte, täglich zu 6:00 Uhr und 14:00 Uhr, wurden angefordert.

Nach Absprache mit der Stabsleitung hat der FB Ordnung die Erreichbarkeit über E-Mail und Telefon sichergestellt.

Lage

Zum Zeitpunkt der Alarmierung waren bereits Überflutungen von Wirtschaftswegen am Bourtanger Moor festgestellt. Die Wirtschaftswegen Am Windpark, Hofer Straße, Am Silbersee und Immingsche Schaftrift waren bereits am 24.12. mit Verkehrszeichen für den Durchgangsverkehr gesperrt worden.

An Heilig Abend war die OFW Twist 3 mal zum Auspumpen von privaten Kellern ausgerückt. Am 26.12.2023 gab es weitere 3 Alarmierungen zum Auspumpen von privaten Kellern.

Die Aa in Adorf war östlich des Süd-Nord-Kanals bereits über die Ufer getreten. Nach Reinigung des Durchlasses unterhalb des Kanals durch Anwohner konnte diese Situation verbessert und ein Durchfluss wieder sichergestellt werden.

Während die Lage aufgearbeitet wurde, erreichte den FB im Laufe des 2. Weihnachtstages Meldungen über oberflächliche Austritte von Wasser aus den Schächten der Abwasserleitungen.

Eine Anfrage beim TAV hat ergeben, dass aufgrund der Hochwasserlage große Mengen von Fremdwasser im Leitungssystem festgestellt wurde, womit die Pumpen überlastet waren. Ein Pumpenausfall wurde ausgeschlossen. Alle Pumpen liefen auf Hochtouren.

Besondere Ereignisse:

a) Dambruch Meerkolk

Am 26.12.2023 um 11:25 Uhr erfolgte über die Leitstelle die Alarmierung der OFW Twist zur Erkundung eines Dambruchs am Meerkolk in Twist-Siedlung.

Die Überprüfung ergab einen Dambruch an einer Wiedervernässungsfläche der staatlichen Moorverwaltung auf dem Gebiet der Gemeinde Geeste.

Große Mengen von Wasser, Moor, Schlamm und entwurzelter Bäume wurden auf das Gebiet der Gemeinde Twist gespült. Ein wichtiger Vorfluter entlang der Gemeindegrenze, der den Bereich zwischen Alt-Hesepertwist (Hengstkamp) und der K231 in die Wieke entwässert wurde gestaut.

Mitarbeiter der staatlichen Moorverwaltung übernahmen die Schadensbehebung und stellten eine Bypass-Lösung in Aussicht. Der Pegel am Durchlass unter der K231 wurde seitdem lfd. vom FB beobachtet.

Mit den Arbeiten zur Räumung des Vorfluters wurde am 27.12.2023 begonnen. Bis heute sind die weitergetragenen Moor-, Schlamm- und Torfreste im Süd-Nord-Kanal (am Kreisel an der Wieke) festzustellen.

Das NLWKN wurde hiervon in Kenntnis gesetzt und Ausbauarbeiten gefordert, um bei zukünftigem Hochwasser einen ordnungsgemäßen Abfluss am Kanal gewährleisten zu können.

b) Überflutung Straße Bauernsiedlung

Bereits am 26.12.2023 wurde festgestellt, dass die Gemeindestraße Bauernsiedlung an der Einmündung auf eine Strecke von ca. 500 Meter komplett bis ca. 40 cm überflutet war. Die Straße wurde mit Absperrbaken gesperrt.

Am 27.12.2023 wurde ein verstopfter Durchlass unterhalb der K231 vom Bauhof, unterstützt durch die OFW Twist, wieder freigelegt. Der Abfluss des Wassers aus den Straßengraben und Seitenräumen konnte wieder sichergestellt werden.

Im Nachgang sind einzelne Anwohner in diesem Bereich noch aufzufordern, ihre Durchlässe zu Hofeinfahrten etc. freizuräumen.

c) Nachbarschaftshilfe Freiwillige Feuerwehr Twist

Am 28.12.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr zur Nachbarschaftshilfe beim Befüllen von Sandsäcken in Haselünne angefordert. 16 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Twist waren von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr im Einsatz

Am 30.12.2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Twist zur Nachbarschaftshilfe bei der Deichsicherung in Haren angefordert. 37 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr waren von 14.56 Uhr bis 05.00 Uhr am Folgetag am Deich in Haren im Einsatz

d) Überflutung landwirtschaftlicher Flächen an Wohngebieten

Am 28.12.2023 stieg das Oberflächenwasser auf den landwirtschaftlichen Flächen östlich des Wohngebietes merklich an.

In einem Vor-Ort-Termin am 29.12.2023 hat die Stabsleitung und Mitarbeiter des FB Bau und Planung eine Einschätzung vorgenommen. Das Hochwasser hatte die Wohngrundstücke erreicht und war teilweise auf die Grundstücke eingedrungen. Eine Lebensbaumhecke wurde unterspült. Eine Gefährdung der höher gelegenen Wohngebäude war zu diesem Zeitpunkt nicht gegeben bzw. kurzfristig zu erwarten. Das Wasser konnte sich noch auf die landwirtschaftliche Fläche ausbreiten. Ein Eingreifen war noch nicht erforderlich.

Beim Landkreis Emsland wurden vorsorglich Sandsäcke angefragt. Eine bedarfsgerechte kurzfristige Bereitstellung wurde zugesichert. Das Material hätte in Meppen abgeholt werden können. Auf eine Bevorratung wurde zunächst verzichtet.

Am Durchlass unter dem Schwarzen Weg in Höhe der Schutzhütte bei LIDL wurde eine Messstelle eingerichtet um Veränderungen des Wasserstandes zu beobachten. Es konnte festgestellt werden, dass die Verrohrung durchlässig war. Der Wasserstand im gesamten Bereich befand sich auf Niveau des Kanalpegels.

Eine Anforderung beim NLWKN, mehr Wasser aus dem Süd-Nord-Kanal abfließen zu lassen, wurde mit der Begründung abgelehnt, dass der Mündungskanal (Haren-Rütenbrock-Kanal) kein zusätzliches Wasser aufnehmen könne.

e) Kritische Hochwasserbereiche

Bei den täglichen Erkundungsfahrten für die geforderten Lagemeldungen an den Kreisstab wurden folgende kritische Bereiche festgestellt:

- Wirtschaftswege zwischen Bourtanger Moor und K202
- Bauernsiedlung
- Alter Diek / Wiesengrund
- Schulsee / Ufer Westseite
- Friedhofstraße / Am Brook / Mühlenweg / Hermannstraße
- Hofer Straße / Regenrückhaltung hinter Klasmann
- Georgsdorfer Straße
- Abwasserkanalisation

Über den gesamten Zeitraum waren eine 24/7 Erreichbarkeit angeordnet, und täglich zunächst um 6.00 Uhr und 14.00 Uhr, ab 28.12.2023 jeweils um 10.00 Uhr eine Lagemeldung an den Landkreis Emsland zu übermitteln.

Der jeweils in Bereitschaft stehende Mitarbeiter des FB Ordnung stand im ständigen Kontakt zur Stabsleitung und der Feuerwehrführung. Die Bürgermeister*innen der Städte und Gemeinden standen täglich in einer Telefonkonferenz in Kontakt zueinander um auf Veränderungen der Lage reagieren zu können..

Am Freitag, 12.01.2024, um 13.03 Uhr wurde das außergewöhnliche Ereignis durch den Landkreis Emsland aufgehoben.

In der Nachschau werden Abläufe noch evaluiert werden. Die genannten kritischen Hochwasserbereiche werden noch untersucht werden müssen bzw. zuständige Behörden und Verbände eingebunden werden, um ausgemachte Schwachstellen zu beseitigen.